

PROTOKOLL

Gremium	Gemeinderat	Sitzungsdatum	21.07.2009		
Sitzungsort	<i>Marktgemeindeamt Brixlegg - Sitzungssaal</i>				
Beginn	<i>19:00</i>	<i>Uhr</i>	Ende	<i>21:05</i>	<i>Uhr</i>

Die Einladung erfolgte am 14.07.2009 durch mail bzw. Rückscheinbriefe.

Anwesende:

Vorsitzender:

Bgm. Ing. Rudolf Puecher

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Vzbgm. Johann Mittner

GR. Verena Gruber

GR. DI. Eduard Henrich

GR. Gerhard Kosta

GR. Anton Lederer

GR. Norbert Leitgeb

GR. Ludwig Mühlbacher

GR. Otto Mühlegger

GR. Simon Neuhauser

GR. Jakob Schneider

GR. Walter Wöll

Schriftführer:

AL. Anton Moser

Abwesend und entschuldigt:

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 14.05.2009**
- 2. Gemeindevorstandssitzung vom 20.07.2009**
 - 2.1. Neufestlegung Kindergartengebühr ab Kindergartenjahr 2009/2010
- 3. Bauausschuss-Sitzungen vom 08.06. und 13.07.2009 mit Beschlussfassung über:**
 - 3.1. Engstelle Faberstraße Bereich Pepperle - Moser
 - 3.2. Benützung öffentliches Gut - Cafe "Karin" Herrnhausplatz 6
 - 3.3. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan "Haus der Generationen"
 - 3.4. Neubau Sportplatzgebäude - Grundstücksabtretung an Immobilien Brixlegg GmbH & Co KEG
 - 3.5. TIGAS-Erdgas Tirol GmbH - außerordentliche Benützung von Straßen und Gemeindegrund BA 2006
 - 3.6. Raumordnungskonzept - Änderung Verordnungstext § 3 Abs. 6
 - 3.7. Neubau Feuerwehrrätehaus für Löschgruppe Zimmermoos
- 4. Sitzung Arbeitsgruppe Altersheim vom 13.07.2009**

- 5. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 30.06.2009 mit Beschlussfassung über:**
 - 5.1. Budgetüberschreitungen
- 6. Finanzausschuss-Sitzung vom 20.07.2009**
- 7. Sozial- und Wohnungsausschuss-Sitzung vom 20.07.2009 mit Beschlussfassung über:**
 - 7.1. Verlängerung Mietvertrag für Gemeindewohnung Alpbacher Straße 6, Top 8, Gwercher Johann
 - 7.2. Verlängerung Mietvertrag für Gemeindewohnung Marktstraße 46, Top 8, Ainberger Maria
 - 7.3. Rentnerausflug 2009
- 8. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Alpbacherstraße I+Ia**
- 9. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten**
- 10. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Nicht öffentlicher Teil

- 11. Personalangelegenheiten**

VERLAUF DER SITZUNG

Bgm. Ing. Rudolf Puecher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer recht herzlich. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt, die um die Punkte 7 „Sozial- und Wohnungsausschuss-Sitzung vom 20.07.2009“ und 8 „Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Alpbacher Straße I+Ia“ erweitert und einstimmig angenommen wird.

Öffentlicher Teil

- 1. Gemeinderats Sitzungsprotokoll vom 14.05.2009**

Das Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 14.05.2009 wurde den Gemeinderäten zugestellt und von diesen zur Kenntnis genommen. Auf eine Verlesung des Protokolls wird verzichtet.

- 2. Gemeindevorstandssitzung vom 20.07.2009**

- 2.1. Neufestlegung Kindergartengebühr ab Kindergartenjahr 2009/2010**

Vom Land Tirol wird zur Finanzierung der Kinderbetreuung für 2 und 3-jährige Kinder das Kindergeld Plus in der Höhe von € 400,- jährlich an die Eltern bezahlt. Den Eltern steht es damit frei, die Kinder selbst zu betreuen oder in den Kindergarten zu geben.

Für 4 und 5-jährige Kinder erfolgt eine direkte Zahlung des Landes an die Kindergartenbetreiber in der Höhe von jährlich € 450,-. Es ist deshalb eine Neufestsetzung der Kindergartengebühr erforderlich.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, ab 01.09.2009 für 4 und 5-jährige Kinder (bei Stichtag 1.9.2009 - vor dem 1.9.2005 geboren) die Kindergartengebühr mit € 0,- festzusetzen, da dafür vom Land der entsprechende Ersatz in der Höhe von jährlich € 450,- geleistet wird.

Für jüngere Kinder beträgt die Gebühr wie bisher € 40,-/Monat (= 400,-/Jahr), die Vergünstigung für das zweite und weitere Kinder aus einer Familie entfällt. Eltern von jüngeren Kindern erhalten das Kindergeld Plus in der Höhe von € 400,-/Jahr.

3. Bauausschuss-Sitzungen vom 08.06. und 13.07.2009 mit Beschlussfassung über:

3.1. Engstelle Faberstraße Bereich Pepperle - Moser

Der Bauausschuss besichtigte im Bereich der Liegenschaften Pepperle/Moser die Engstelle in der Faberstraße. Es wurde festgestellt, dass eine gewisse Sichtbehinderung gegeben ist und dass vor allem Fußgänger am Beginn der Engstelle (Bereich Pepperle) durch zu schnell fahrende Autos gefährdet sind.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dass zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Faberstraße folgende Maßnahmen durchgeführt werden sollen:

- *Vom Ende des Gehsteiges bei der Liegenschaft Stainer ist bis zur Kreuzung bei der Liegenschaft Harringer ein Fußgängerstreifen zu markieren.*
- *Ab der Liegenschaft Harringer ist der Fußgängerstreifen bachseitig kenntlich zu machen und bis zur „Klausl Brücke“ aufzusprüzen.*
- *Die Engstelle ist vor dem Zaun bei der Liegenschaft Pepperle durch Bodenmarkierungen (Querbalken) kenntlich zu machen und es ist ein Hinweisschild „Achtung Engstelle“ aufzustellen.*
- *Oberhalb des Brunnens ist die Straßennische durch Sperrlinie und Querstreifen zu markieren, um ein Parken von Autos zu verhindern. Es kommt dort durch abgestellte Autos öfters zu Behinderungen.*

3.2. Benützung öffentliches Gut - Cafe "Karin" Herrnhausplatz 6

Vor dem Cafe „Karin“, Herrnhausplatz 6, sollen drei Cafetischchen mit je 2 Sessel aufgestellt werden. Dafür ist die Genehmigung der Marktgemeinde Brixlegg als Verwalterin des öffentlichen Gutes erforderlich.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Genehmigung zum Aufstellen von drei Cafetischchen mit je zwei Sesseln zu erteilen. Straßenseitig ist für den Fußgängerverkehr ein Streifen freizuhalten. Dieser hat durchgehend die Breite des Abstandes von der Vorderkante der Vorlegestufe beim Cafeeingang bis zur Gehsteigkante aufzuweisen. Ein Anerkennungsziins ist zu verrechnen.

3.3. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan "Haus der Generationen"

Die Balkone des geplanten Altersheimes müssen zur Herstellung breiterer Fluchtwege und behindertengerechter Flächen breiter ausgeführt werden. Sie reichen damit weiter in die Mindestabstandsflächen hinein und es ist die Erlassung eines Bebauungsplanes erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den von Arch. DI. Hubert Lechner, Wörgl, ausgearbeiteten Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes „Haus der Generationen“ (Pflegeheim), GZL. 069/09 vom 24.04.2009 im Bereich der GST-Nr. 437/1 nach den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006, LGBl.Nr. 27/2006 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Marktgemeindeamt Brixlegg zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig fasst der Gemeinderat gemäß § 65 Abs. 2 TROG 2006 einstimmig den Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

3.4. Neubau Sportplatzgebäude - Grundstücksabtretung an Immobilien Brixlegg GmbH & Co KEG

Der Neubau des Sportplatzgebäudes soll über die Immobilien Brixlegg GmbH abgewickelt werden. Dafür ist der hierfür erforderliche Grund bei der Gesellschaft einzubringen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Bau des neuen Sportplatzgebäudes über die Immobilien Brixlegg GmbH & Co KEG abzuwickeln. Hiefür werden die GST-Nrn. 786/16 und 798/3, KG Reith bei der Immobilien Brixlegg GmbH & Co KEG eingebracht. Nach Vorlage eines konkreten Finanzierungsplanes und Nachweis der Finanzierbarkeit wird ein gesonderter Baubeschluss gefasst.

Der Bürgermeister wird sich um einen Beschluss des Gemeinderates in Reith i.A. betreffend einer finanziellen Beteiligung kümmern.

3.5. TIGAS-Erdgas Tirol GmbH - außerordentliche Benützung von Straßen und Gemeindegrund BA 2006

Im Bauabschnitt – Ausbau 2006 - hat die TIGAS in der Faberstraße, Römerstraße, Werkstraße und am Mühlbichl Erdgasleitungen verlegt. Die Arbeiten erfolgten im Einvernehmen mit der Gemeinde Brixlegg. Von der Fa. AEP Planungs- und Beratungs GmbH wurde nun für die TIGAS-Erdgas Tirol GmbH um die Bewilligung gem. § 5 Tiroler Straßengesetz für die außerordentliche Benützung von Straßengrund sowie von nicht als Verkehrsfläche genützten Grundstücken angesucht.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH die Bewilligung gem. § 5 Tiroler Straßengesetz für die außerordentliche Benützung von Straßengrund sowie von nicht als Verkehrsfläche genützten Grundstücken zu erteilen.

3.6. Raumordnungskonzept - Änderung Verordnungstext § 3 Abs. 6

Herr Schneider Josef, Zimmermoos 11 beabsichtigt, auf der neu zu bildenden GST-Nr. 475/2, KG Zimmermoos, ein landwirtschaftliches Nebengebäude mit Austragwohnung zu errichten. Zur Genehmigung des Bauvorhabens wurde vom Gemeinderat eine Umwidmung des Baugrundstückes in „Sonderfläche Austraghaus“ beschlossen.

Im Prüfungsverfahren hat sich nun ergeben, dass der Text in der Verordnung des Raumordnungskonzeptes der beschlossenen Umwidmung entgegensteht. Eine Änderung des § 3 Abs. 6 ist erforderlich.

Beschluss:

*Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den § 3 Abs. 6 der Verordnung des Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Brixlegg wie folgt zu ändern:
In den landschaftlich und ökologisch wertvollen Flächen ist die Ausweisung von Bau-land unzulässig. Sonder- oder Vorbehaltsflächen dürfen nur ausgewiesen werden, wenn sie dem Schutzzweck nicht widersprechen.*

3.7. Neubau Feuerwehrgerätehaus für Löschgruppe Zimmermoos

Vom Bauamt (Bgm. Puecher) wurde der Einreichplan für das Feuerwehrgerätehaus der Löschgruppe Zimmermoos ausgearbeitet. Die Marktgemeinde Brixlegg kommt für das Baumaterial auf und die Arbeitsleistung wird von der Löschgruppe Zimmermoos geleistet. Für die anfallenden Arbeitsstunden übernimmt die Gemeinde eine geringe Entschädigung.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, das Gebäude wie geplant auszuführen sowie die Kosten für Material und Arbeitsstunden zu übernehmen. Die Entschädigung für die Arbeitsstunden wird vom Bürgermeister ausgehandelt.

4. Sitzung Arbeitsgruppe Altersheim vom 13.07.2009

Das Protokoll wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Einreichpläne werden demnächst bei der Baubehörde eingebracht.

5. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 30.06.2009 mit Beschlussfassung über:

5.1. Budgetüberschreitungen

Das Ergebnis der Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 30.06.2009 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Über Vorschlag des Überprüfungsausschusses beschließt der Gemeinderat einstimmig, folgende Überschreitungen zu genehmigen:

HW/Ansatz/Post	Bezeichnung	VA/gen.	- Soll	= Übersch.	Bemerkung
1/782-050	Straßenbel. Kreisverkehr	37.673,69	52.640,73	14.967,04	Grabungsarbeiten

6. Finanzausschuss-Sitzung vom 20.07.2009

Das Protokoll der Finanzausschuss-Sitzung vom 20.07.2009 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Die Gemeinderäte erhalten eine Aufstellung über die Finanzlage sowie einen Kurzbericht des Gemeinderevisors. Daraus geht hervor, dass für den Neubau des Altersheimes sämtliche frei verfügbaren Mittel benötigt werden und keinerlei Spielraum für sonstige Investitionen besteht. Im Jahr 2012 ist sogar ein negatives Ergebnis zu erwarten. Das heißt, dass keinerlei Finanzmittel für einmalige Investitionen der Gemeinde (Straßen-, Wasserbau, Kanalisierung, Ortsbild, Vereine, Schulen usw.) zur Verfügung stehen. Diese können – wenn überhaupt - nur mehr mit beantragten Bedarfszuweisungsmitteln des Landes finanziert werden.

7. Sozial- und Wohnungsausschuss-Sitzung vom 20.07.2009 mit Beschlussfassung über:

7.1. Verlängerung Mietvertrag für Gemeindewohnung Alpbacher Straße 6, Top 8, Gwercher Johann

Johann Gwercher hat um die unbefristete Verlängerung des Mietverhältnisses für seine Wohnung im Haus Alpbacher Straße 6, Top 8 angesucht.

Er begründet sein Ansuchen damit, dass ihm eine Übersiedlung auf Grund seines Alters sehr beschwerlich ist und dass die Übersiedlungskosten seine Finanzsituation sehr belasten.

Vom Ausschuss wurde festgestellt, dass Herr Gwercher erst 55 Jahre alt und kein Sozialfall ist. Zum Beispiel wäre eine Übersiedlung in eine Wohnung im Haus der Generationen sowohl altersmäßig als auch finanziell zumutbar. Es soll deshalb keine Ausnahme vom bestehenden Gemeinderatsbeschluss, dass Wohnungen nur befristet vergeben werden, gemacht werden. Eine Verlängerung des Mietvertrages wäre jedoch möglich.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dass Herrn Gwercher die Möglichkeit einer Verlängerung des Mietverhältnisses für seine Wohnung Alpbacher Str. 6, Top 8, angeboten werden soll. Wenn Herr Gwercher zustimmt, wird das Mietverhältnis um 3 Jahre verlängert.

7.2. Verlängerung Mietvertrag für Gemeindewohnung Marktstraße 46, Top 8, Ainberger Maria

Der Mietvertrag für die Wohnung von Maria Ainberger im Haus Marktstraße 46, Top 8, läuft im Herbst 2009 aus. Sie hat deshalb um die Verlängerung ihres Mietvertrages ange-sucht.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Mietvertrag für die Wohnung der Maria Ainberger, Brixlegg, Marktstraße 46, Top 8, um drei Jahre zu verlängern.

7.3. Rentnerausflug 2009

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird die Durchführung des Rentnerausflugs am Donnerstag, 3. Sept. 2009 zum Obernbergersee einstimmig befürwortet.

8. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Alpbacherstraße I+Ia

Die Familie Salzburger, Alpbacher Str. 2 beabsichtigt, beim bestehenden Wohn- und Geschäftshaus ein Stiegenhaus anzubauen und das Dachgeschoss aufzustocken. Durch die Baumaßnahme können die gesetzlichen Bauabstände nicht eingehalten werden. Die betroffenen Nachbarn Mayr und Felderer stimmen der geplanten Baumaßnahme zu und der Gemeinderat wird ersucht, einen allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan zu erlassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den von Arch. DI. Hubert Lechner, Wörgl, ausgearbeiteten Entwurf des allgemeinen Bebauungsplanes „Alpbacherstraße I“, GZL. 117/09 vom 20.07.2009 im Bereich der GST-Nrn. 512/3, 512/4, 512/6, KG Brixlegg und ergänzenden Bebauungsplanes „Alpbacherstraße Ia“ (Salzburger), GZL. 118/09 vom 20.07.2009 im Bereich der GST-Nr. 512/3, KG Brixlegg nach den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006, LGBl.Nr. 27/2006 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Marktgemeindeamt Brixlegg zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig fasst der Gemeinderat gemäß § 65 Abs. 2 TROG 2006 einstimmig den Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

9. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) Bgm. Puecher lädt den Gemeinderat noch einmal zum geplanten Betriebsausflug nach Matzen ein und bittet um Anmeldung. In diesem Zusammenhang wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass auch die Mitglieder der Unterausschüsse sowie die Ortschronistin eingeladen werden sollen.
- b) GR. Norbert Leitgeb weist auf die nicht zufriedenstellende Lösung für die Ankündigungstafeln der Sterbefälle hin. Das Bestattungsunternehmen Dander hat keine Möglichkeit, die Sterbefälle an den Tafeln der Fa. Lechner kundzumachen. Auch GR. Otto Mühlegger kritisiert die derzeitige Situation und fordert, dass nicht auf Kosten der Bevölkerung ein Konkurrenzkampf zwischen den Bestattungsunternehmen ausgeübt wird. Dies gilt auch für Unstimmigkeiten bei den Grabungsarbeiten im Friedhof. Diesbezüglich wird AL. Moser mit den Bestattungsunternehmen das Einvernehmen herstellen.
- c) GR. Otto Mühlegger erkundigt sich, ob die Abrechnung des Fenstertausches in der Wohnung Feyersinger, Marktstraße 46 durch die Alpenländische Heimstätte erledigt wurde. Die Marktgemeinde Brixlegg hat eine ordnungsgemäße und gerechte Abrechnung gefordert. Es ist derzeit nicht bekannt, ob die Angelegenheit erledigt ist.
- d) GR. Jakob Schneider ersucht, unterhalb der Alpenrose den Zimmermoosweg mit einer Leitschiene abzusichern. Vor allem bei rutschiger Fahrbahn besteht eine Absturzfahr. Der Bauausschuss wird in einer der nächsten Sitzungen eine Besichtigung durchführen.
- e) Vzbgm. Johann Mittner berichtet, dass am Parkplatz beim Musikprobelokal durch spielende Kinder Autos beschädigt werden. Der Parkplatz ist eine öffentliche Verkehrsfläche und damit kann er auch nicht als Kinderspielplatz verwendet werden. Nachdem hauptsächlich Kinder aus den umliegenden Häusern betroffen sind, sollen die Anwohner angeschrieben und auf den Rechtsverhalt hingewiesen werden. Als weitere Maßnahme könnte ein Hinweisschild „Öffentlicher Parkplatz – spielen verboten“ aufgestellt werden.
- f) Durch den Betrieb zweier Lokale im Innenhof des Wohn- und Geschäftshauses Marktstraße 29a-c kommt es häufig zu Ruhestörungen. Außerdem werden im ehemaligen Lokal „Las Vegas“ Automaten betrieben. GR. Walter Wöll ersucht in diesem Zusammenhang, Anzeige bei der BH Kufstein zu erstatten.

Nicht öffentlicher Teil

11. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung. Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.